

II- 38 15 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 28. Nov. 1974

No. 1883/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FRAUSCHER
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Luftverkehr auf dem Salzburger Flughafen

Die Salzburger Flughafenbetriebsges.m.b.H. schreibt in mehreren Aussendungen, daß Salzburg in Zukunft von Flugzeugen mit dem dreifachen Fassungsvermögen der bisherigen angefliegen werden wird, vor allem von dem als Airbus 300 B bezeichneten Großraumflugzeug.

Dadurch werden einerseits dem Fremdenverkehr Hoffnungen auf einen größeren Gästezustrom gemacht, andererseits wird mit dem Argument operiert, daß infolge des größeren Fassungsraumes die Anzahl der Starts und Landungen stark reduziert wird.

Die äußerst ungünstigen topographischen Verhältnisse in Salzburg, vor allem die unzähligen Luftfahrthindernisse im südlichen Raum und die Kessellage des Flughafens, zwingen aber die Großflugzeuge zu einem äußerst kleinen Flugradius bei herabgesetzter Fluggeschwindigkeit, um die notwendigen Abstände von den Bergflanken mit ihren Fallwinden einhalten zu können. Nach den allgemeinen Erfahrungen und den Ausführungen in dem von der Flughafenbetriebsgesellschaft über die Erweiterungsmöglichkeiten des Salzburger Flughafens eingeholten Gutachten einer Schweizer Expertengruppe vom 24.1.1967 dürften in Salzburg die Voraussetzungen für den Anflug der-

artiger Großraumflugzeuge wegen mangelnder Hindernisfreiheit nicht gegeben sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Pistenlänge benötigt der Airbus 300 B unter den in Salzburg herrschenden meteorologischen und topographischen Bedingungen?
- 2) Ist ein sicheres Durchstarten oder sonstiges Fehlanflugverfahren mit diesen Maschinen im Raum von Salzburg möglich?
- 3) Kann seitens des Bundesministeriums für Verkehr die Garantie übernommen werden, falls die vorangehenden Fragen positiv beantwortet werden, daß keinerlei Gefährdung der Salzburger Bevölkerung beim An- und Abflug dieser Maschinen gegeben ist?